

Niederschrift

- öffentlicher Teil -

über die 03. Sitzung am 17.02.2015

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:13 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitz: Birgit Emmerich
Binder, Patrick
Panke, Simon
Prpitsch, Klaus
Reichow, Lydia
Steinbeißer, Peter
Dwenger, Horst stellv. f. Wlcek Friedhelm
Buchmann, Stefan
Dasbach, Karl-Heinz
Miltenberger, Horst
Schneider, Fabian
Emmerich, Birgit
Fuhg, Hans-Detlef
Trenz, Leonard stellv. f. Paust, Dirk

Beratende Mitglieder:

Koca, Burim stellv. f. Ugur, Remzi
Tonk, Erol

entschuldigt fehlen:

Szczepanski, Wolfgang
Gärtner, Rolf

Gäste:

von der Verwaltung sind anwesend:

Dr. Michael Heidinger
Dr. Thomas Palotz
Karl-Heinz Rudolf
Svenja Krämer
Helge Uhlig
Gerd Lantermann
Thomas Termath

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1	Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Tagesordnung und der Ausschließungsgründe
2	Fragestunde für Einwohner und Einwohnerinnen
3	Innenstadtentwicklung - mündlicher Bericht -
4	Entwicklung des KQL - mündlicher Bericht -
5	Bericht der Wirtschaftsförderung - mündlicher Bericht -
6	Althoffstadt Dinslaken (Vorlage Nr. 275)
7	Neuerrichtung des Kiosk 422 (Vorlage Nr. 309)
8	Erlöse aus dem Verkauf von Erbbaugrundstücken und Beendigung des Verkaufs von Erbbaugrundstücken (Vorlage Nr. 267)

1	Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Tagesordnung und der Ausschließungsgründe
---	---

Die Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist und die Einladung mit Tagesordnung fristgerecht zugestellt worden ist.

Ausschließungsgründe gem. § 31 GO NW liegen nicht vor.

Anschließend wird der sachkundige Einwohner Burim Koca durch die Ausschussvorsitzende vereidigt.

Die Vorsitzende gibt bekannt, dass TOP 1 der nichtöffentlichen Sitzung als Punkt 8 des öffentlichen Teils beraten werden soll.

2	Fragestunde für Einwohner und Einwohnerinnen
---	--

Es liegen keine Anfragen vor.

3	Innenstadtentwicklung - mündlicher Bericht -
---	---

Herr Rudorf berichtet, dass die Baumaßnahmen im Bereich Rutenwall bis auf restliche Bepflanzungsarbeiten zum Jahresende 2014 abgeschlossen wurden. Der Rathausteich wird bis zum Citylauf im März 2015 fertiggestellt. Die Überarbeitung des historischen Teils des Stadtparks hat in der Zwischenzeit begonnen.

Für die neue Querung der Friedrich-Ebert-Straße wird zurzeit die Ausführungsplanung erstellt. Mit einem Baubeginn ist Anfang Juli 2015 zu rechnen.

Die Entwurfsplanung für die Umgestaltung der Bahnstraße soll im 1. Halbjahr 2015 erarbeitet werden. Hierbei erfolgt auch eine Beteiligung der Anlieger.

Für die Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes wurden mittlerweile Fördermittel zur Durchführung eines Wettbewerbs bewilligt. Hier werden zurzeit vorbereitende Maßnahmen durchgeführt.

Herr Dr. Palotz berichtet über den Stand der Gespräche mit der Investorin für einen Kino-Neubau. Der Investorin wurde eine Frist gesetzt, die erforderlichen Unterlagen kurzfristig vorzulegen. In der Sitzung des ALiWi am 02.06.2015 soll eine endgültige Entscheidung getroffen werden, ob eine Realisierung des Kinos möglich ist oder mit anderen Investoren alternative Konzepte verfolgt werden. Eine weitere Verschiebung ist aufgrund des erforderlichen Zeitvorlaufs für die Errichtung eines Technischen Rathauses im Verlauf der Otto-Brenner-Straße nicht möglich.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

4	Entwicklung des KQL - mündlicher Bericht -
---	---

Herr Rudorf berichtet über die Fertigstellung des Lohberg Corsos im Bereich des Windmühlenplatzes bis Mitte 2015. Die Eröffnung des Windmühlenplatzes ist im Sommer 2015 vorgesehen.

Die Projekte der Aktion Kunst im Bergpark befinden sich in der Realisierung. Fertigstellung und Eröffnung sind für Ende Mai 2015 vorgesehen.

Der 1. Bauabschnitt der Osttangente soll bis Ende September 2015 fertiggestellt sein. Allerdings wird es im Zuge der Ruhrtriennale zu einer kurzfristigen Unterbrechung der Bauarbeiten im August dieses Jahres kommen.

Hinsichtlich des Bebauungsplanes für den Wohncluster soll der Offenlagebeschluss im PUGStA am 16.03.2015 erfolgen.

Ein Beschluss über die Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes 2015 – 2020 soll ebenfalls im März 2015 gefasst werden.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

5	Bericht der Wirtschaftsförderung - mündlicher Bericht -
---	--

Frau Krämer erläutert anhand einer Präsentation die Aktivitäten der Wirtschaftsförderung. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Die Nachfrage der SPD-Fraktion über die Ansiedlungserfolge werden der Niederschrift beigelegt und wie folgt beantwortet:

In den Jahren 2013 und 2014 wurden mit aktiver Unterstützung der Wirtschaftsförderung jeweils zwischen 10 und 12 Unternehmen in Dinslaken angesiedelt. Dabei handelt es sich zum großen Teil um tatsächliche Neuansiedlungen, in einigen Fällen auch um Verlagerungen/ Erweiterungen innerhalb des Stadtgebietes. Gerade bei Bestandsunternehmen, die hier in Dinslaken auf Flächen oder in Gebäuden als Mieter oder Pächter jahrelang ansässig sind oder waren, häuften sich die Anfragen nach Kaufgrundstücken bzw. Bestandsobjekten.

Dabei ist zu beachten, dass bei den insgesamt rund 80 Anfragen pro Jahr jeweils „nur“ rund 40 Anfragen speziell den Standort Dinslaken betreffen, während die Übrigen rund 40 Anfragen z.B. von der Wirtschaftsförderung metropoluhr oder dem Kreis Wesel stammen. Diese werden zum Teil unspezifisch in der gesamten Region oder im westlichen Ruhrgebiet angefragt. Zum Teil werden Standorte mit bestimmten infrastrukturellen Merkmalen oder einer Größenordnung angefragt, die bei uns nicht verfügbar sind. Diese Anfragen können zurzeit leider nicht positiv beantwortet werden bzw. sind nicht realisierbar.

Weitere Gründe für gescheiterte Anfragen können u. a. auch darin begründet sein, dass Unternehmen die Investition verschieben, die Finanzierung scheitert oder sie sich aus den verschiedensten persönlichen oder firmeninternen Gründen für einen anderen Standort entscheiden. Es kommt auch vor, dass zwischen privatem Verkäufer und Käufer keine Einigung bzgl. des Preises erreicht werden kann. Die Wirtschaftsförderung versucht in diesen Fällen zu vermitteln.

Angesichts der sich verschärfenden Flächenknappheit und der Tatsache, dass die Unternehmen mittlerweile ausschließlich auf private Flächen gelenkt bzw. vermittelt werden müssen, sind die Ansiedlungserfolge durchaus zufriedenstellend.

6	Althoffstadt Dinslaken (Vorlage Nr. 275)
---	---

Auf Antrag der CDU-Fraktion wird die Vorlage ohne Beratung in die weitere Sitzungsfolge geschoben.

7	Neuerrichtung des Kiosk 422 (Vorlage Nr. 309)
---	--

Auf Antrag der SPD-Fraktion wird die Vorlage ohne Beratung in die weitere Sitzungsfolge geschoben. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Ergänzungsvorlage zur Erläuterung der Kosten zu erstellen.

8	Erlöse aus dem Verkauf von Erbbaugrundstücken und Beendigung des Verkaufs von Erbbaugrundstücken (Vorlage Nr. 267)
---	---

Der ALiWi nimmt die Höhe der Verkaufserlöse aus dem Verkauf von Erbbaugrundstücken zur Kenntnis und empfiehlt mit einer Enthaltung die Aufhebung des Ratsbeschlusses vom 29.02.2000, so dass ab dem 01.01.2015 keine städtischen Erbbaugrundstücke mehr verkauft werden. Alle Anfragen zum Kauf von Erbbaugrundstücken, die bis zum 31.12.2014 eingegangen sind, werden im Jahr 2015 noch abgearbeitet.